

## Autorinnen

*Özgün Akduran*, Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Istanbul, z.Z. an der gleichen Universität Masterstudium im Fachbereich Frauenstudien über die Einflüsse der Wirtschaft und staatlichen Wirtschaftspolitik an weiblichen Lebensentwürfen.

*Claudia Batisweiler*, Studium der Mathematik; u.a. vier Jahre hauptberufliche Frauenbeauftragte der TU Braunschweig; seit 2001 Frauenbeauftragte der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Verschiedene Veröffentlichungen zum Thema Frauenförderung und Gleichstellungspolitik an Hochschulen.

*Priv.-Doz. Dr. Elke M. Geenen*, (1994 Promotion, 2001 Habilitation) lehrt am Institut für Soziologie der Universität Kiel. Forschungsschwerpunkte: Allgemeine Soziologie und Gesellschaftstheorie, Soziologie des Fremden, Katastrophensoziologie, Gender Research, Wissenschaftstheorie, Organisationssoziologie.

*María Flores* ist Literaturwissenschaftlerin und Lehrerin an der Max-Uhle-Schule in Arequipa, Peru

*Çiğdem Gür*, Studium der Germanistik und Pädagogik an der Universität Istanbul und an der Ruhr-Universität Bochum; hier Doktorandin der Pädagogik, Vergleichende Erziehungswissenschaften zum Thema "Akademikerinnen in der Türkei".

*Dr. Dagmar Höppel*, Diplom-Haushaltsökonomin. Seit Anfang 1990 Engagement für Chancengleichheit und Frauenförderung mit den Arbeitsschwerpunkten: Gesetzesinitiativen, Beratung des wissenschaftlichen Nachwuchses; Programmentwicklungen und -beratung, Wissenschaftstransfer sowie Umsetzung von Gender Mainstreaming-Initiativen. Mitglied des Verbands Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen, im Vorstand des Landesfrauenrats Baden-Württemberg.

*Doris Ingrisich*, studierte Geschichte, Germanistik und Soziologie an der Universität Wien. Sie ist Lehrbeauftragte am Institut für Geschichte der Universität Wien sowie freiberufliche Wissenschaftlerin. Ihre Forschungsprojekte und Publikationen umfassen die Bereiche Wissenschaftsgeschichte, Cultural Studies, Exil/ Emigrationsforschung österreichischer Intellektueller sowie Gender Studies.

*Dr. Heike Kahlert*, Dipl.-Soz., wissenschaftliche Assistentin am Institut für Soziologie und Demographie der Universität Rostock. Aktuelle

Arbeitsschwerpunkte: Reflexive Modernisierung und die Verwissenschaftlichung von Protest am Beispiel der Frauen- und Geschlechterforschung (Habitationsprojekt), Bildung und soziale Ungleichheit in der Wissensgesellschaft, Gender Mainstreaming und Qualitätsmanagement in public-profit-Organisationen, Neoliberalismus.

*Dr. Brigitte Lichtenberger-Fenz*, Historikerin und Publizistin, freiberufliche Wissenschaftlerin; Forschungsprojekte und Publikationen zur österreichischen Zeitgeschichte: Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte, Frauengeschichte und Gender Studies, politische Ideengeschichte.

*Dr. Barbara Pusch*, Soziologin, Studium und Promotion in Wien; seit rund 10 Jahren in Istanbul, Themenschwerpunkte: Frauen-, Islam-, Umwelt- und Migration. Im November 2001 veranstaltete sie gemeinsam mit ihrem Kollegen Christoph K. Neumann und dem Goethe Institut Istanbul eine Tagung zum Thema „Deutschsprachig Sein in Istanbul“. Z. Z. im Direktions- und Verwaltungsbereich am Orient-Institut der DMG.

*María de Jesús Serrano Salas*, (Dipl.-Ing.) arbeitet am Instituto Tecnológico de la Laguna, Torreón, Coahuila, Mexiko und promoviert derzeit in Valencia.

*Dr. Jutta Wolfrum*, Studium des Lehramts für Hauptschulen (Sozialkunde, Deutsch, Geschichte, Kunst) und der Didaktik des Deutschen als Zweitsprache an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Promotionsstudium in den Fächern: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Linguistik, Soziologie. z.Z. DAAD – Lektorin an der Aristoteles Universität Thessaloniki.

*Polymnia Zagefka*, in Griechenland geboren, Studium der Kunstgeschichte, Archäologie, Soziologie und Erziehungswissenschaften in Griechenland, Frankreich und in Deutschland. Forschung und Lehrtätigkeit im Bereich der vergleichenden Bildungsarbeit und Genderfragen in Entwicklungsländern, Europa und Lateinamerika.